

Das Schöne ist oft ganz nah

Bilder des Fotografen Fabrizio Zago

Von Markus Schönherr

HOXFELD. Die schönsten Motive findet man oft vor der eigenen Haustür. Auf Fabrizio Zago trifft diese Fotografen-Weisheit zu. Der Italiener, der seit 2012 in Hoxfeld lebt, muss nur ein paar Schritte laufen, um die richtige Kulisse für seine Landschaftsaufnahmen zu finden. Der Pröbstingsee gehört zu seinen Lieblingsplätzen. Die Fotos des 37-Jährigen zeigen alles, was Borkens beliebtestes Freizeitgelände zu bieten hat: Mal ganz weiß als Winterlandschaft, mal mit blauem Himmel und Wolkenformationen, die sich auf der Wasser-Oberfläche spiegeln.

Am liebsten ist der Fotograf mit seinen alten Kamera-Schätzen unterwegs, zum Beispiel mit einer Hasselblad-Mittelformat-Kamera. „Analog ist einfach langsamer“, erklärt Fabrizio Zago, was er an den historischen Kameras so mag. Bevor er sich für ein Motiv entscheidet, ist erst mal Fußarbeit angesagt. Zago ist so lange in Bewegung, bis er eine Land-

schafts-Ansicht gefunden hat, die ihm gefällt. Wenn er sein Stativ aufstellt, sind die Weichen für das spätere Foto schon gestellt. Dann geht es um die technische Umsetzung der Bildidee.

Als gelerntem Informatiker und Mediengestalter sind ihm aber auch die digitalen Möglichkeiten nicht fremd. Nach der Entwicklung scannt Zago die analog aufgenommenen Fotos ein, um ihnen am Rechner den letzten Schliff zu geben. Wobei die Nachbearbeitungen immer nur minimal sind. „Alles bleibt im Fotografie-Bereich“, sagt Zago.

Die Schnelligkeit der Digital-Fotografie nutzt Fabrizio Zago vor allem, wenn es um Auftragsarbeiten geht. Mit seiner Firma „Fabrizio Zago Photography & Media“ bietet er Kunden einen Rundum-Service ums fotografische und ums Bewegtbild an. Daneben arbeitet er an Projekten nach ganz eigenen Ideen. Auf der Internetseite www.schaetze-des-muensterlandes.com hat Zago zum Beispiel begonnen, Schlösser der näheren Umgebung in



Bei guten Wetterbedingungen ist Fabrizio Zago schnell am Pröbstingsee, um Aufnahmen wie diese zu machen.

Foto: Zago

Schwarz-weiß-Bildern zu zeigen.

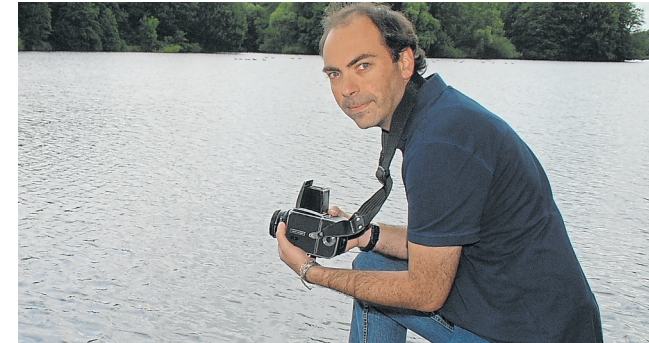
Dass sich Zago im Münsterland tummelt und nicht in seiner Heimat nahe Turin, hat er zu großen Teilen der Liebe, ein bisschen aber auch der Fotografie zu verdanken. Seine heutige Frau Julia hatte Kontakt zu ihm aufgenommen, weil er im Internet Informationen zum Thema Fotografie angeboten hatte. Heute leben die beiden einen Steinwurf vom Pröbstingsee entfernt.

Zagos Portfolio ist aber auch zu entnehmen, dass er in der Welt rumgekommen ist. Bilder von Kopenhagen (Dänemark) sind dort genauso zu finden wie Aufnahmen aus Edinburgh (Schottland) und anderen Städten. Eine seiner Spezialitäten sind Panorama-Bilder. Mit Aufnahmen von Rotterdam hat der 37-Jährige im vergangenen Jahr eine Bronze-Auszeichnung beim „Epson International Pano Awards“ gewonnen.

► Einen Querschnitt seiner Arbeiten zeigt Fabrizio Zago ab Dienstag, 27. Juni, in seiner Ausstellung „Stadt und Land“ im Restaurant „Pasta, Pizza & Vino“ an der Johann-Walling-Straße 10. Von 18 bis 22 Uhr sind an diesem Tag alle Interessierten zu Vernissage eingeladen. Die Ausstellung läuft bis zum 10. Juli.

| Ihr Kontakt zum Autor:

schoenherr@borkenerzeitung.de
Tel. 02861/944-168



Fabrizio Zago mit seiner Mittelformat-Kamera an einem seiner Lieblingsplätze, dem Pröbstingsee.

Foto: Schönherr